



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Holzminden.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

aufsteigt / da so nahe daden kein einiger Berg / der ihm möchte Schaden bringen / also daß er weder mit St eigen / Schiessen oder Untergraben / durchaus nicht kan überwältiget werden. Auf demselbigen ist das Schloß nit allein mit vielen schönen Fürstlichen Zimern / und nochwendigen Gemächern / wie auch guten Eisternen und Schöpsbrunnen / Keller und Stallungen / sondern auch mit Pasteyen / Wällen und starken Wehren zum Überfluss versehen.

## Holdenstatt.

**H**oldenstatt ist ein Adelicher Sitz im Fürstenthum Lüneburg / eine halbe Meile von der Stadt Ilzen gelegen. Das Gebäu ist ins gebvierdte gesetzet / und mit einem ziemlichen Wassergraben umgeben.

## Holland.

**H**olland vor Zeiten Wesela genannt / ist ein Städtlein im Preußischen Hoclerland / auf Elbing zu. Ist An. 1543. fast gaa ausgebrandt.

## Hollenburg.

**H**ollenburg ist ein Marktstücken an der Donau in Unter-Oesterreich / eine Meil Weegs unter Crembe. Gehört samt seiner Herrschaft der Zeit nach Freysingen in Bajern.

## Holzminden.

**H**olzminden ist ein wältes Umt-haus unter der Fürstlichen Wolffenbüttelischen Regierung / hat den Namen von dem vorüberflüssenden Bach / Holzminden genannt / besom,

bekommen. Ward vor etlich 100. Jahren ganz um seine Herrlichkeit gebracht / und stehen noch die starken hohen Mauren / wie auch noch ein hoch aufgemauerter starker und run- der Thurm davon / oben an der Stadt Holz- minden / hart bey dem Weser- Strom.

Homberg.

**H**omburg ist eine Stadt und Schloss im Niedern Fürstenthum Hessen / gar lustig auf einer Höhe gelegen. A. 1636. haben die Kaiserischen diesen Ort erobert.

Ein anders Homberg ist auch ein Städ- lein / aber im Obern Fürstenthum Hessen an dem Wasser Ohm gelegen / dadurch es von denen andern Hombergern unterschieden wird / hat ein lustig / und oberhalb der Stadt gelegnes Schloss mit eignen Mauren ver- wabret. Die Kirche wurde An. 1364. und das Rathaus An. 1539. auf dem Markt er- bauet. An. 1597. ist dieser Ort durch eine entstandne Feuersbrunst fast auf die Hälften abgebrannt.

Homburg.

**H**omburg an der Höhe / liegt auch in Hes- sen unten an dem Gebürge / welches die Höhe / und davon dieses Städtlein Hom- burg in vier Höhe genanget wird. Hat auch ein Schloss / wurde A. 1640. von den Schwe- dischen erstiegen.

Eia anders Homburg liegt an der Wehrn oder Wern / ist ein Würzburgisches Städ- lein in Franken.

Noch ein anders Homburg ist eine Stadt /